

E: 11.06.2024
18/9762



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR ARBEIT,
SOZIALES, TRANSFORMATION
UND DIGITALISIERUNG

Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung
Postfach 31 80 | 55021 Mainz

Präsident des
Landtags Rheinland-Pfalz
55116 Mainz

DER MINISTER

Bauhofstraße 9
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-2452
Mail: poststelle@mastd.rlp.de
www.mastd.rlp.de

11. Juni 2024

nachrichtlich:

Staatskanzlei
55116 Mainz

Kleine Anfrage der Abgeordneten Anette Moesta (CDU)
betr. Nachfrage - Hilfe zur Pflege (Sozialhilfe Leistungen nach § 61 - 66 SGB XII)
- Drucksache 18/9613 -

Zu den einzelnen Fragestellungen liegen Daten für das Jahr 2023 jeweils noch nicht vor.

Dies vorausgeschickt, beantworte ich die Kleine Anfrage namens der Landesregierung wie folgt:

Zu 1.:

Die Gesamtkosten der Hilfe zur Pflege in Rheinland-Pfalz in den Jahren 1998, 2003, 2008, 2013, 2018 und 2022 haben sich wie folgt entwickelt:



Bruttoausgaben für Hilfe zur Pflege in Rheinland-Pfalz

Jahr	Bruttoausgaben	
	Insgesamt	darunter: in Einrichtungen
	in Euro	
1998	150.092.677	139.070.831
2003	142.816.901	128.210.030
2008	151.306.752	131.323.677
2013	195.492.450	164.826.407
2018	189.976.385	159.183.985
2022	189.000.344	157.332.308

Quelle: Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe.

Zur Beantwortung wurde die Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe herangezogen. In dieser werden sämtliche Ausgaben und Einnahmen, die im Laufe des Berichtsjahres im Rahmen der Leistungen der Sozialhilfe nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch registriert wurden, erfasst. Es werden die tatsächlichen Zahlungsströme, das heißt, die kassenwirksamen Ein- und Auszahlungen bis 31. Dezember des Berichtsjahres, nachgewiesen. Hierunter fallen zum Teil auch Ausgaben, die im Berichtsvorjahr gewährt wurden. Grundlage hierfür ist der Finanzhaushalt, nicht der Ergebnishaushalt. Für die zeitliche Abgrenzung der Zahlungsströme ist der Buchungszeitpunkt ausschlaggebend.

Für die statistische Erfassung ist der Aufwand des jeweiligen Trägers maßgebend, der direkt für Leistungen an die Letztempfängerin beziehungsweise den Letztempfänger erbracht wird. Zuweisungen, Umlagen, Erstattungen und Darlehen der Träger beziehungsweise der öffentlichen Haushalte untereinander sind nicht Gegenstand der Statistik.

In der Darstellung sind Bruttoausgaben ausgewiesen. Etwaige Einnahmen der maßgeblichen Träger wurden nicht berücksichtigt.



Zu 2.:

Die Kosten der Hilfe zur Pflege in der Stadt Koblenz und dem Landkreis Mayen-Koblenz in den Jahren 1998, 2003, 2008, 2013, 2018 und 2022 haben sich wie folgt entwickelt:

Bruttoausgaben für Hilfe zur Pflege der Stadt Koblenz

Jahr	Bruttoausgaben	
	Insgesamt	darunter: in Einrichtungen
	in Euro	
1998	5.622.166	5.355.702
2003	5.505.106	4.685.376
2008	6.660.850	5.527.070
2013	9.264.654	6.261.892
2018	9.599.204	6.163.688
2022	13.675.444	10.695.893

Quelle: Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe.

Bruttoausgaben für Hilfe zur Pflege des Kreises Mayen-Koblenz

Jahr	Bruttoausgaben	
	Insgesamt	darunter: in Einrichtungen
	in Euro	
1998	5.720.237	5.226.328
2003	6.547.720	6.028.345
2008	7.201.224	6.544.202
2013	9.923.538	9.003.541
2018	10.995.406	9.700.742
2022	10.214.245	9.062.076

Quelle: Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe.

Zu 3.:

Die Frage kann auf Basis der vorliegenden amtlichen Statistiken nicht zufriedenstellend beantwortet werden, da in der Pflegestatistik keine Angaben zum Bezug von Sozialhilfeleistungen der Pflegebedürftigen erfragt werden.



Hilfsweise kann zur Beantwortung jedoch neben der Pflegestatistik die Statistik der Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch herangezogen werden. Erhoben werden Angaben zu Leistungsbezieherinnen und Leistungsbezieher von Hilfe zur Pflege in Einrichtungen im Laufe eines Jahres und am Jahresende. Die Statistik umfasst auch Leistungsempfängerinnen und Leistungsempfänger mit Wohnsitz außerhalb von Rheinland-Pfalz, die jedoch Leistungen eines rheinland-pfälzischen Trägers erhalten. Daten können in der dargestellten Form ab dem Jahr 2005 ausgewertet werden und liegen derzeit bis einschließlich 2022 vor. Aufgrund des Dritten Pflegestärkungsgesetzes und damit verbundenen Änderungen bei der Hilfe zur Pflege nach dem 7. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (insbesondere Umstellung von drei Pflegestufen auf fünf Pflegegrade sowie Anpassungen bei den Leistungen in den Pflegegraden) bestehen Einschränkungen in der Vergleichbarkeit der Daten ab dem Berichtsjahr 2017 mit den Daten bis einschließlich Berichtsjahr 2016.

Die Pflegestatistik umfasst alle teil- und vollstationären Pflegeeinrichtungen (Pflegeheime), mit denen ein Versorgungsvertrag nach dem Elften Buch Sozialgesetzbuch besteht und die als zugelassene Pflegeeinrichtungen gelten, sowie die Pflegebedürftigen in diesen Einrichtungen. Erfasst werden Personen, die Leistungen nach dem Elften Buch Sozialgesetzbuch erhalten. Bewohnerinnen und Bewohner von Pflegeheimen, die nicht pflegebedürftig im Sinne des Elften Buches Sozialgesetzbuch sind, werden in der Pflegestatistik nicht abgebildet. Die Pflegestatistik erfasst sämtliche in rheinland-pfälzischen Einrichtungen versorgten Pflegebedürftigen und damit auch Personen, die Leistungen (Hilfe zur Pflege) aus anderen Bundesländern erhalten. Die Statistik wird seit dem Jahr 1999 in zweijährlichem Turnus zum Stichtag 15. Dezember durchgeführt. Aktuell liegen Daten bis zum Jahr 2021 vor. Die Daten für das Jahr 2023 werden derzeit erhoben.

Entsprechende Daten wurden bereits der Antwort der Landesregierung zu den Fragen 4 und 5 der Kleinen Anfrage „Hilfe zur Pflege“ (Drucksache 18/9433) als Anlage 1 und 2 beigefügt.



In dieser Auswertung sind die Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege in Einrichtungen am 31. Dezember (Stichtagsbestand unabhängig vom Beginn des Leistungsbezugs) auf die in Pflegeheimen versorgten Pflegebedürftigen am 15. Dezember der Jahre 2005, 2007, 2009, 2011, 2013, 2015, 2017, 2019 und 2021 bezogen worden. Diese Quote liefert aufgrund der benannten Einschränkungen lediglich Anhaltspunkte zur Beantwortung der Frage (Anlage 1). Für die anderen Jahre kann nur die Anzahl der Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege in Einrichtungen ausgewiesen werden, da keine Pflegestatistik durchgeführt wurde (Anlage 2).

Zu 4.:

Eine Darstellung der Leistungsempfängerinnen und Leistungsempfänger von Hilfe zur Pflege mit Wohnort in der Stadt Koblenz beziehungsweise im Landkreis Mayen-Koblenz ist als Anlage beigefügt. Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 3 verwiesen.

Zu 5. und 6.:

Die durchschnittlichen Beträge „Hilfe zur Pflege“ (Sozialhilfe) in den Jahren 1998, 2003, 2008, 2013 und 2022, ausgezahlt an Bewohnerinnen und Bewohner stationärer Einrichtungen in Rheinland-Pfalz sowie in der Stadt Koblenz und im Landkreis Mayen-Koblenz, konnten zwischenzeitlich vom Statistischen Landesamt Rheinland-Pfalz zur Verfügung gestellt werden.

Hilfe zur Pflege in Einrichtungen in Rheinland-Pfalz

Jahr	Empfängerinnen und Empfänger im Laufe des Jahres ¹	Bruttoausgaben	
		Insgesamt	Durchschnittlicher Betrag je Empfänger/in
	Anzahl	in Euro	
1998	10.977	139.070.831	12.669
2003	11.652	128.210.030	11.003
2008	13.825	131.323.677	9.499
2013	15.794	164.826.407	10.436
2018	15.967	159.183.985	9.970
2022	15.280	157.332.308	10.297

Quelle: Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe, Statistik der Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII.



Hilfe zur Pflege in Einrichtungen in der Stadt Koblenz

Jahr	Empfängerinnen und Empfänger im Laufe des Jahres ¹ Anzahl	Bruttoausgaben	
		Insgesamt	Durchschnittlicher Betrag je Empfänger/in
		in Euro	
1998	610	5.355.702	8.780
2003	431	4.685.376	10.871
2008	615	5.527.070	8.987
2013	604	6.261.892	10.367
2018	572	6.163.688	10.776
2022	530	10.695.893	20.181

Quelle: Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe, Statistik der Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII.

1 Stadt Koblenz ist zahlende Stelle, Wohnort der Empfängerinnen und Empfänger kann abweichen.

Hilfe zur Pflege in Einrichtungen im Kreis Mayen-Koblenz

Jahr	Empfängerinnen und Empfänger im Laufe des Jahres ¹ Anzahl	Bruttoausgaben	
		Insgesamt	Durchschnittlicher Betrag je Empfänger/in
		in Euro	
1998	541	5.226.328	9.660
2003	497	6.028.345	12.129
2008	549	6.544.202	11.920
2013	583	9.003.541	15.443
2018	783	9.700.742	12.389
2022	790	9.062.076	11.471

Quelle: Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe, Statistik der Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII.

1 Kreis Mayen-Koblenz ist zahlende Stelle, Wohnort der Empfängerinnen und Empfänger kann abweichen.

Zu 7.:

Die Steigerung der Ausgaben bei der Hilfe zur Pflege kann durch die Zunahme der Anzahl pflegebedürftiger Menschen in Rheinland-Pfalz erklärt werden. Gleichzeitig haben sich die insgesamt von den Pflegebedürftigen zu tragenden Kosten stark erhöht. Dies trifft insbesondere für den einrichtungseinheitlichen Eigenanteil in der vollstationären Pflege zu, der sich in Rheinland-Pfalz im Zeitraum von 2018 bis 2024 in etwa verdoppelt hat.

Die zuletzt rückläufige Entwicklung bei den Ausgaben der Hilfe zur Pflege dürfte maßgeblich auf die Einführung der verweildauerabhängigen Begrenzung des Eigenanteils



an den pflegebedingten Aufwendungen im Jahr 2022 in der vollstationären Pflege zurückzuführen sein, die durch das Pflegeunterstützungs- und -entlastungsgesetz mit Wirkung zum Jahresbeginn 2024 noch einmal verstärkt worden ist. Auch bei den Ausgaben für die Hilfe zur Pflege zeigt sich hier in der Folge ein entsprechender „Einführungseffekt“. Die auch zukünftig zu erwartende Fortsetzung der dynamischen Entwicklung bei den pflegebedingten Kosten kann durch diese Eigenanteilsbegrenzung jedoch dauerhaft nicht aufgehalten, sondern lediglich abgebremst werden.

Alexander Schweitzer

In Heimen versorgte Pflegebedürftige und Empfänger/innen von Hilfe zur Pflege in Einrichtungen in Koblenz 2005 – 2022

Jahr Art der Leistung	Empfänger/innen von Hilfe zur Pflege in Einrichtungen ²		In Heimen versorgte Pflegebedürftige (am 15.12.)	Empfänger/innen von Hilfe zur Pflege in Einrichtungen bezogen auf Pflegebedürftige in Heimen ³
	im Laufe des Jahres	am Jahresende		
	Anzahl			
2022				
Teilstationäre Pflege	10	5	.	.
Kurzzeitpflege	20	-	.	.
Stationäre Pflege	640	500	.	.
Insgesamt ¹	645	505	.	.
2021				
Teilstationäre Pflege	5	-	134	0,0
Kurzzeitpflege	35	-	83	0,0
Stationäre Pflege	700	530	1.451	36,5
Insgesamt ¹	710	530	1.668	31,8
2020				
Teilstationäre Pflege	5	-	.	.
Kurzzeitpflege	40	-	.	.
Stationäre Pflege	685	525	.	.
Insgesamt ¹	695	525	.	.
2019				
Teilstationäre Pflege	12	-	149	0,0
Kurzzeitpflege	66	2	59	3,4
Stationäre Pflege	669	517	1.468	35,2
Insgesamt ¹	691	519	1.676	31,0
2018				
Teilstationäre Pflege	9	-	.	.
Kurzzeitpflege	69	3	.	.
Stationäre Pflege	661	501	.	.
Insgesamt ¹	686	504	.	.
2017				
Teilstationäre Pflege	5	-	93	0,0
Kurzzeitpflege	58	9	64	14,1
Stationäre Pflege	653	511	1.394	36,7
Insgesamt ¹	677	520	1.551	33,5
2016				
Teilstationäre Pflege	7	-	.	.
Kurzzeitpflege	83	5	.	.
Stationäre Pflege	660	515	.	.
Insgesamt ¹	685	520	.	.
2015				
Teilstationäre Pflege	5	-	77	0,0
Kurzzeitpflege	70	2	52	3,8
Stationäre Pflege	627	495	1.451	34,1
Insgesamt ¹	651	497	1.580	31,5
2014				
Teilstationäre Pflege	1	-	.	.
Kurzzeitpflege	109	4	.	.
Stationäre Pflege	692	528	.	.
Insgesamt ¹	723	532	.	.
2013				
Teilstationäre Pflege	-	-	22	0,0
Kurzzeitpflege	62	1	45	2,2
Stationäre Pflege	670	514	1.430	35,9
Insgesamt ¹	678	515	1.497	34,4
2012				
Teilstationäre Pflege	1	-	.	.
Kurzzeitpflege	73	5	.	.
Stationäre Pflege	656	528	.	.
Insgesamt ¹	680	533	.	.
2011				
Teilstationäre Pflege	2	-	29	0,0
Kurzzeitpflege	78	7	26	26,9
Stationäre Pflege	653	525	1.375	38,2
Insgesamt ¹	682	532	1.430	37,2
2010				

Jahr Art der Leistung	Empfänger/innen von Hilfe zur Pflege in Einrichtungen ²		In Heimen versorgte Pflegebedürftige (am 15.12.)	Empfänger/innen von Hilfe zur Pflege in Einrichtungen bezogen auf Pflegebedürftige in Heimen ³
	im Laufe des Jahres	am Jahresende		
	Anzahl		Prozent	
Teilstationäre Pflege	-	-	.	.
Kurzzeitpflege	49	5	.	.
Stationäre Pflege	620	502	.	.
Insgesamt ¹	634	507	.	.
2009				
Teilstationäre Pflege	2	1	27	3,7
Kurzzeitpflege	15	-	25	0,0
Stationäre Pflege	648	633	1.381	45,8
Insgesamt ¹	665	634	1.433	44,2
2008				
Teilstationäre Pflege	-	-	.	.
Kurzzeitpflege	6	-	.	.
Stationäre Pflege	639	494	.	.
Insgesamt ¹	645	494	.	.
2007				
Teilstationäre Pflege	1	-	23	0,0
Kurzzeitpflege	-	-	28	0,0
Stationäre Pflege	608	486	1.135	42,8
Insgesamt ¹	609	486	1.186	41,0
2006				
Teilstationäre Pflege	1	1	.	.
Kurzzeitpflege	-	-	.	.
Stationäre Pflege	552	446	.	.
Insgesamt ¹	553	447	.	.
2005				
Teilstationäre Pflege	1	1	18	5,6
Kurzzeitpflege	-	-	35	0,0
Stationäre Pflege	518	440	1.190	37,0
Insgesamt ¹	518	441	1.243	35,5

Quelle: Statistik der Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII, Pflegestatistik

Zeichenerklärung: . Zahl unbekannt oder geheim
- nichts vorhanden

1 Da im Laufe eines Jahres verschiedene Leistungen im Rahmen der Hilfe zur Pflege gewährt werden können, lassen sich die Empfängerinnen und Empfänger der einzelnen Leistungsarten nicht zur Gesamtzahl der Leistungsempfänger aufsummieren.

2 Empfängerinnen und Empfänger mit Wohnort Koblenz. Für die Jahre 2005 und 2006 Empfängerinnen und Empfänger, bei denen die Stadt Koblenz die zahlende Stelle ist.

3 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege in Einrichtungen am 31.12. des jeweiligen Jahres bezogen auf die in Pflegeheimen versorgten Pflegebedürftigen am 15.12. des jeweiligen Jahres.

(c) Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

In Heimen versorgte Pflegebedürftige und Empfänger/innen von Hilfe zur Pflege in Einrichtungen im Kreis Mayen-Koblenz 2005 – 2022

Jahr Art der Leistung	Empfänger/innen von Hilfe zur Pflege in Einrichtungen ²		In Heimen versorgte Pflegebedürftige (am 15.12.)	Empfänger/innen von Hilfe zur Pflege in Einrichtungen bezogen auf Pflegebedürftige in Heimen ³ Prozent
	im Laufe des Jahres	am Jahresende		
	Anzahl			
2022				
Teilstationäre Pflege	5	5		
Kurzzeitpflege	10	-		
Stationäre Pflege	655	490		
Insgesamt ¹	660	495		
2021				
Teilstationäre Pflege	-	-	292	0,0
Kurzzeitpflege	5	-	89	0,0
Stationäre Pflege	690	545	1.857	29,3
Insgesamt ¹	690	545	2.238	24,4
2020				
Teilstationäre Pflege	5	-		
Kurzzeitpflege	10	-		
Stationäre Pflege	705	555		
Insgesamt ¹	715	555		
2019				
Teilstationäre Pflege	7	2	298	0,7
Kurzzeitpflege	9	1	65	1,5
Stationäre Pflege	649	513	1.812	28,3
Insgesamt ¹	661	516	2.175	23,7
2018				
Teilstationäre Pflege	6	2		
Kurzzeitpflege	3	-		
Stationäre Pflege	657	531		
Insgesamt ¹	664	533		

2017								
Teilstationäre Pflege	3	2	282	0,7				
Kurzzeitpflege	3	-	101	0,0				
Stationäre Pflege	675	525	1.775	29,6				
Insgesamt ¹	680	527	2.158	24,4				
2016								
Teilstationäre Pflege	7	4						
Kurzzeitpflege	5	-						
Stationäre Pflege	474	442						
Insgesamt ¹	481	446						
2015								
Teilstationäre Pflege	7	6	182	3,3				
Kurzzeitpflege	3	-	72	0,0				
Stationäre Pflege	595	453	1.718	26,4				
Insgesamt ¹	601	459	1.972	23,3				
2014								
Teilstationäre Pflege	8	5						
Kurzzeitpflege	4	-						
Stationäre Pflege	532	403						
Insgesamt ¹	543	408						
2013								
Teilstationäre Pflege	6	6	152	3,9				
Kurzzeitpflege	1	-	80	0,0				
Stationäre Pflege	546	416	1.678	24,8				
Insgesamt ¹	552	422	1.910	22,1				
2012								
Teilstationäre Pflege	7	5						
Kurzzeitpflege	4	-						
Stationäre Pflege	556	417						
Insgesamt ¹	563	422						
2011								
Teilstationäre Pflege	7	7	56	12,5				
Kurzzeitpflege	-	-	44	0,0				

Stationäre Pflege	601	466	1.600	29,1
Insgesamt ¹	608	473	1.700	27,8
2010				
Teilstationäre Pflege	5	5		
Kurzzeitpflege	-	-		
Stationäre Pflege	578	453		
Insgesamt ¹	583	458		
2009				
Teilstationäre Pflege	6	3	69	4,3
Kurzzeitpflege	4	-	42	0,0
Stationäre Pflege	556	451	1.501	30,0
Insgesamt ¹	566	454	1.612	28,2
2008				
Teilstationäre Pflege	2	1		
Kurzzeitpflege	-	-		
Stationäre Pflege	611	475		
Insgesamt ¹	613	476		
2007				
Teilstationäre Pflege	12	3	47	6,4
Kurzzeitpflege	3	1	41	2,4
Stationäre Pflege	624	516	1.504	34,3
Insgesamt ¹	639	520	1.592	32,7
2006				
Teilstationäre Pflege	2	2		
Kurzzeitpflege	1	1		
Stationäre Pflege	551	457		
Insgesamt ¹	554	460		
2005				
Teilstationäre Pflege	/	/	47	
Kurzzeitpflege	/	/	32	
Stationäre Pflege	/	/	1.553	
Insgesamt ¹	558	437	1.632	26,8

Quelle: Statistik der Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII, Pflegestatistik

Zeichenerklärung: Zahl unbekannt oder geheim

- nichts vorhanden

/ keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug

1 Da im Laufe eines Jahres verschiedene Leistungen im Rahmen der Hilfe zur Pflege gewährt werden können, lassen sich die Empfängerinnen und Empfänger der einzelnen Leistungsarten nicht zur Gesamtzahl der Leistungsempfänger aufsummieren.

2 Empfängerinnen und Empfänger mit Wohnort im Kreis Mayen-Koblenz. Für die Jahre 2005 und 2006 Empfängerinnen und Empfänger, bei denen der Kreis Mayen-Koblenz die zahlende Stelle ist.

3 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege in Einrichtungen am 31.12. des jeweiligen Jahres bezogen auf die in Pflegeheimen versorgten Pflegebedürftigen am 15.12. des jeweiligen Jahres.

(c) Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.